

Hagleitner – Hygiene für jedermann

Breiten sich Bakterien und Viren ungehindert aus, kann das schwerwiegende Folgen für jeden Menschen haben. Hagleitner hat Lösungen für dieses Problem.

Nadine Wimmer

Sponsored by



H

agleitner Hygiene gibt es seit dem Jahr

1971, dabei ist das Unternehmen fest in Familienhand. Hans Georg Hagleitner hat 1988 die Geschäfte seines Vaters Johann übernommen und führt seitdem den Betrieb. Hans Georgs Töchter Katharina und Stefanie wirken seit 2021 mit. Katharina leitet den Italienhandel, Stefanie ist für das Produktsortiment sowie für die Konsumentenmarke "hagi" verantwortlich. Die Firma hat 1.240 (Stand: 20. März 2020) Mitarbeiter. Es werden auch Lehrstellen für jeden Bereich angeboten. Jeder Bereich bietet Stellen für Frauen und Männer an. Hagleitner produziert Hygiene: Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Kosmetik – dazu Spender, Dosiergeräte und Apps. Die Ware entsteht in Österreich, und zwar in Zell am See. Hier hat das Familienunternehmen den Stammsitz, hier wird geforscht,

entwickelt und produziert. Jede weitere Niederlassung ist eine Vertriebsstätte. So agiert das Unternehmen an 27 Standorten in zwölf europäischen Ländern, in 63 Ländern weltweit sind Erzeugnisse zudem über Partner verfügbar. Was Hagleitner bietet, zielt auf Betriebe und öffentliche Institutionen ab, direkt an Privatkunden richtet sich die Marke "hagi". An Hagleitner angegliedert ist die Handelsfirma Buls, sie hat sich auf professionelle Gebäudereinigungsartikel spezialisiert.

Stammsitz Zell am See

Drei Herstellungsbereiche sind in Zell am See vereint: Der chemisch-technische Teil erzeugt Hygienemittel. Es geht um Desinfektionsartikel inklusive Medizinprodukte. Hinzu kommen Seifen, Duschgels, Cremes und Bodylotions. Das Unternehmen produziert professionelle Putz-, Wasch- und Geschirrspülerzeugnisse – außerdem Raumduft. Die Papier-Anlage verwandelt Roh- zu Hygienepapier, zu WC- und Handtuchpapier. Im Spender-Bau wird Hightech geboten, sie kombinieren Daten mit Hygiene. Hygiene heißt Seife, Papier, Hautpflege,



Das Gebäude von aussen

Desinfektion, Reiniger, Raumduft, Daten heißt Abgabemenge, Füllstand, Energiestatus. Die Kunststoffkomponenten für den Spender-Bau kommen von 25 Meter nebenan, das hauseigene Spritzgießwerk bringt sie in Form. Vor Ort führt Hagleitner ein chemisches Labor und entwirft künftige Geräte, es werden auch digitale Anwendungen erforscht. Die hauseigene Akademie veranstaltet Schulungen und Seminare. Erreichen will das Angebot Kunden, Partner wie Mitarbeiter gleichermaßen. Das Familienunternehmen ist auch oft bei Messen und Kongressen vertreten, wo die neuesten Produkte vorgestellt und interessierte Personen beraten werden.

Olympische Spiele in Peking

Besonders in der Pandemie macht das Unternehmen einen hohen Umsatz, weil Hygiene wichtig ist, 123,1 Millionen Euro Umsatz betrug er von April 2020 bis März 2021.

Hagleitner stattete kostenlos Österreichs Athletinnen und Athleten mit Händedesinfektionsgel sowie Händedesinfektionslösung für die Olympischen Winterspiele in Peking aus, damit sie immer gut geschützt sind. Insgesamt 1.440 Flaschen

und Flakons wurden für die Sportler hergestellt. Schon seit vielen Jahren ist das Unternehmen „Hagleitner Hygiene“ ein Sponsor der Salzburger Kinderkrebshilfe. Auch heuer wurden dem Verein 5.000 Euro übergeben. In Summe sind in den vergangenen 14 Jahren rund 70.000 Euro in die Unterstützung krebskranker Kinder geflossen. Philipp Hahn, der Leiter der Abteilung Marketing und E-Commerce von Hagleitner übergab kürzlich in Zell am See den Spendenscheck an Dominik Steinbichler von der Salzburger Kinderkrebshilfe.

Neuer Zusatzbau des Betriebs.



NADINE WIMMER

It's your life not someone's.